

# Ungleichheit und Vermögenssteuern im schweizer Kontext

**Dr. Isabel Z. Martínez**

Ökonomin und Verteilungsexpertin

30. August 2024

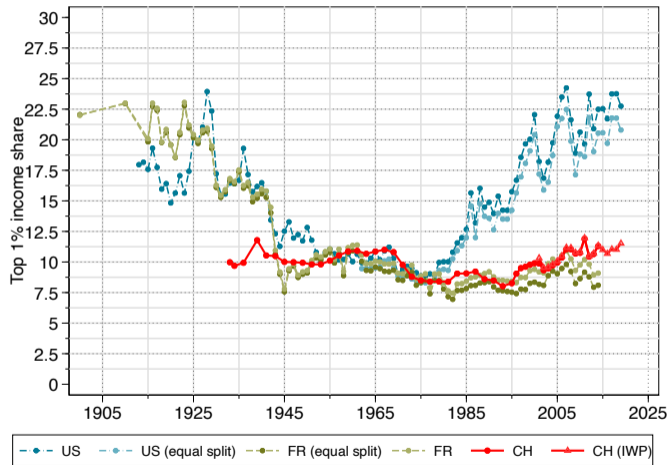


1. Entwicklung der Topeinkommen im internationalen und historischen Vergleich
2. Wie ungleich sind die Vermögen in der Schweiz verteilt?
3. Eckwerte der Schweizer Vermögenssteuer
4. Reduziert die Vermögenssteuer die Vermögensungleichheit?
5. Die Vermögenssteuer: Eine Einkommenssteuer für Reiche?
6. Fazit

# Entwicklung der Topeinkommen im internationalen und historischen Vergleich

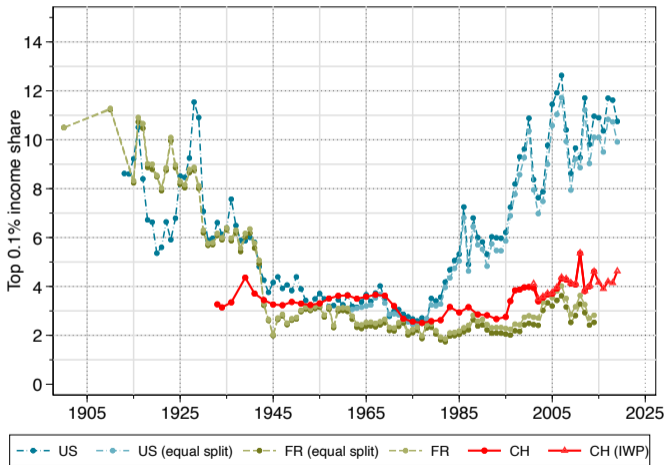


# Top-Einkommen im internationalen Vergleich moderat (Top 1%)



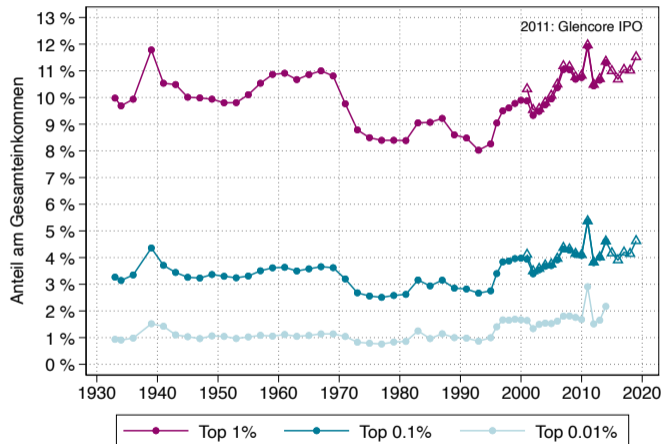
Quellen: Föllmi & Martínez (2017); IWP Luzern (2023); WID.world (2024)

# Top-Einkommen im internationalen Vergleich moderat (Top 0.1%)



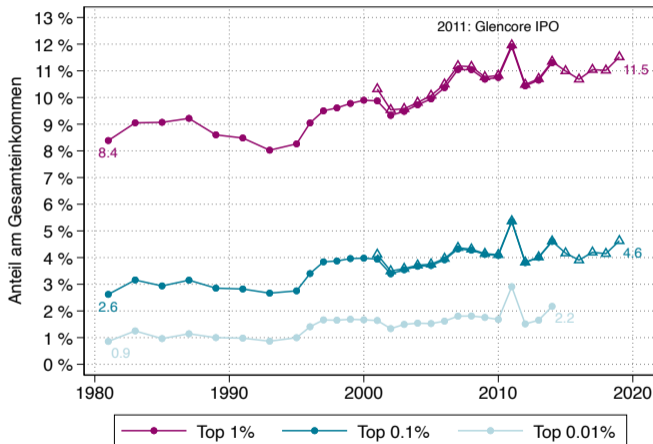
Quellen: Föllmi & Martínez (2017); IWP Luzern (2023); WID.world (2024)

# Schweizer Top-Einkommen in langer Frist relativ stabil



Datenquelle: Föllmi-Martínez (1933-2014); IWP (2001-2020)

Quelle: Föllmi & Martínez (2017); IWP Luzern (2023)



Datenquelle: Föllmi-Martínez (1933-2014); IWP (2001-2020)

Anstieg mag optisch gering ausfallen, aber die Kuchenstücke werden grösser

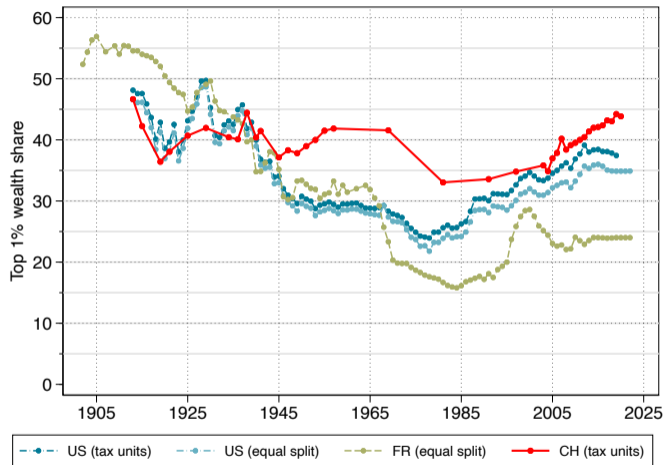
- Top 0.01%: + 144%
- Top 0.1%: + 77%
- Top 1%: + 36%

Quelle: Föllmi & Martínez (2017); IWP Luzern (2023)

Wie ungleich sind die Vermögen  
in der Schweiz verteilt?

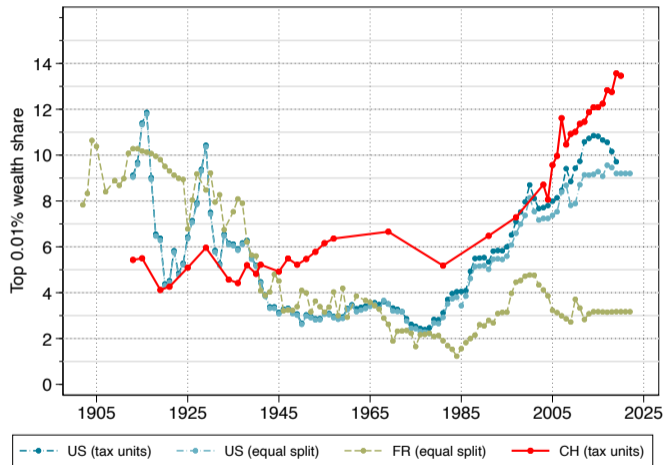


# Anteil der Top 1% Vermögendsten am Gesamtvermögen



Quellen: wid.world, Föllmi & Martínez (2017), Updates mittels ESTV-Statistiken

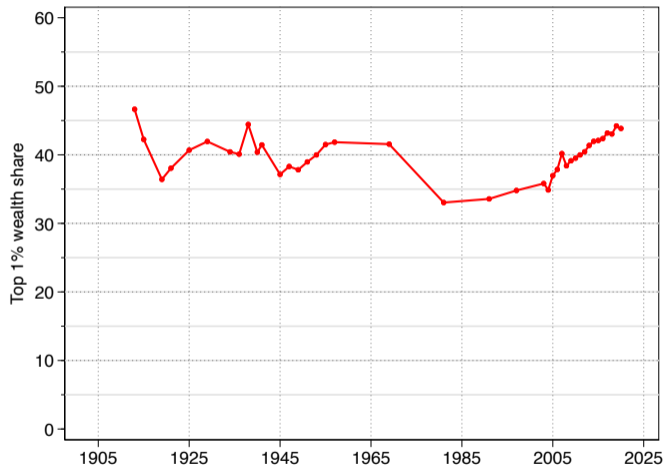
# Anteil der Top 0.01% Vermögendsten am Gesamtvermögen



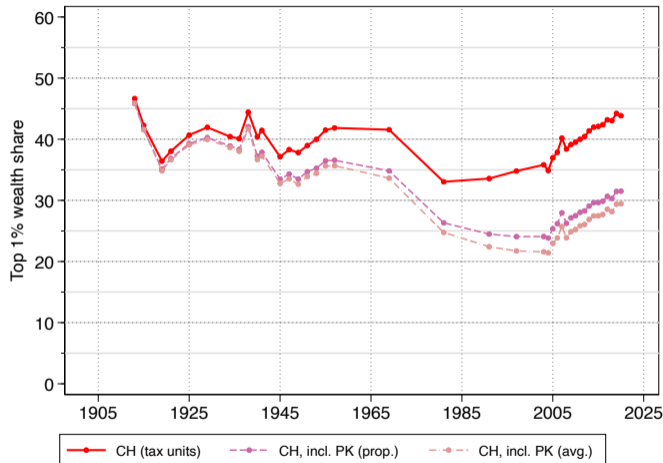
Quellen: wid.world, Föllmi & Martínez (2017), Updates mittels ESTV-Statistiken

- Alle Länderreihen basieren auf Steuerdaten  
→ Gefahr der Verzerrung durch Steuerhinterziehung (oder Optimierung)
- Ausmass der Steuerhinterziehung abhängig von
  - Schlupflöchern
  - Ressourcen zur Bekämpfung
  - Strafmass
- Potentiell relevant für Level und/oder Trend
- Zuwachs allein dank mehr Steuerehrlichkeit? Nicht plausibel!
  - Magnitude: Top 0.01% müsste 1/2 des Vermögens versteckt haben + jetzt alles deklarieren
  - **Tax evasion is alive and kicking:** Offshore Leaks (2013), Lux Leaks (2014), Swiss Leaks (2015), Panama Papers (2016), Paradise Papers (2017), Pandora Papers (2021)  
→ Anstieg Vermögenskonzentration beginnt aber bereits in den 1980er Jahren

- USA
  - Kapitalisierte Vermögenseinkommen aus Steuerdaten (Kapitaleinkommen werden in den USA separat versteuert)
- Frankreich
  - Vermögenssteuerdaten, Reichensteuer (seit 2018: nur noch Immobiliensteuer)
  - Wichtig: private Rentenvermögen / Lebensversicherungen weitgehend berücksichtigt
- Schweiz
  - Reinvermögen gemäss Steuererklärung
  - Pensionskassenvermögen und 3. Säule fehlen (relevant für Level, teilweise für Trend)
  - Pauschalbesteuerte ( $\sim 4'500-5'500$  Steuerpflichtige,  $\simeq 0.1\%$  aller Pflichtigen)



Quellen: Föllmi & Martínez (2017), Updates mittels ESTV-Statistiken

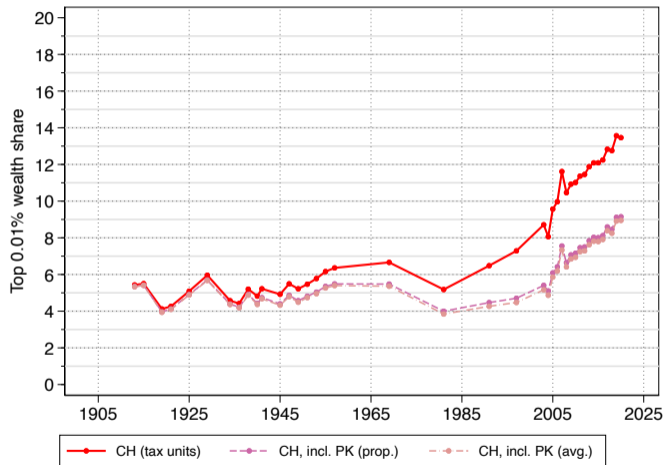


## Annahmen

1. PK-Vermögen gleich verteilt auf alle Steuerpflichtigen
2. PK-Vermögen "proportional" zu Einkommenskonzentration  
→ Top1% Vermögensverteilung  
~ Top 1% Arbeitnehmende

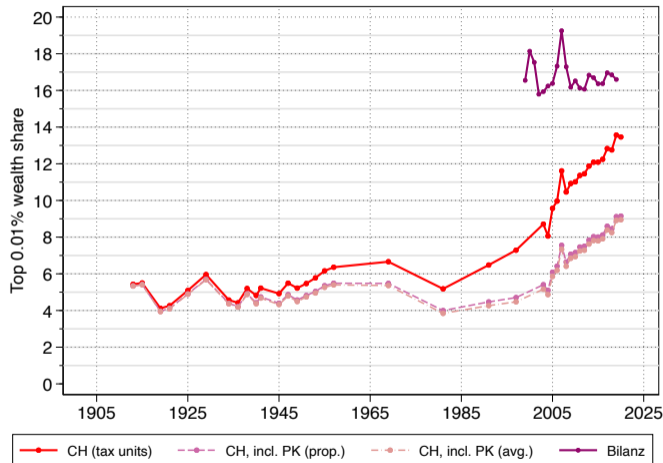
► WIR nach Alter

Quellen: Föllmi & Martínez (2017), Updates mittels ESTV- und SNB-Statistiken



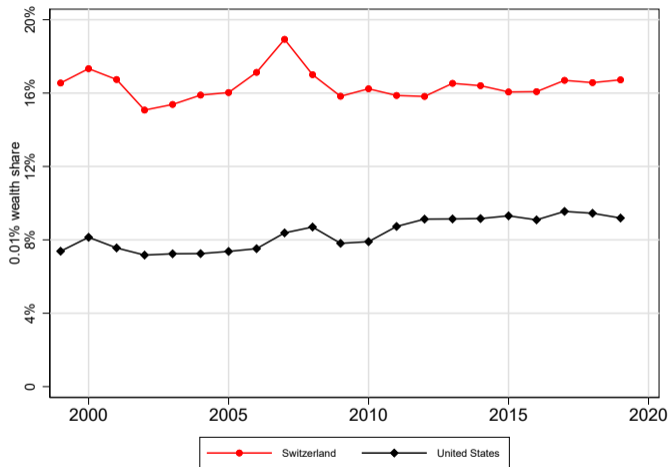
- Anhaltender Aufwärtstrend an der Spitze
- Kuchenstück wird immer grösser:  
seit 1981 +160%  
(+128% mit PK)

Quellen: Föllmi & Martínez (2017), Updates mittels ESTV- und SNB-Statistiken



- Steuerdaten *unterschätzen* Vermögenskonzentration möglicherweise an der Spitze
  - Pauschalbesteuerte
  - Doppelzählungen Immobilien
  - Steuerhinterziehung?
- Bilanz 300 Reichste: Überschätzung

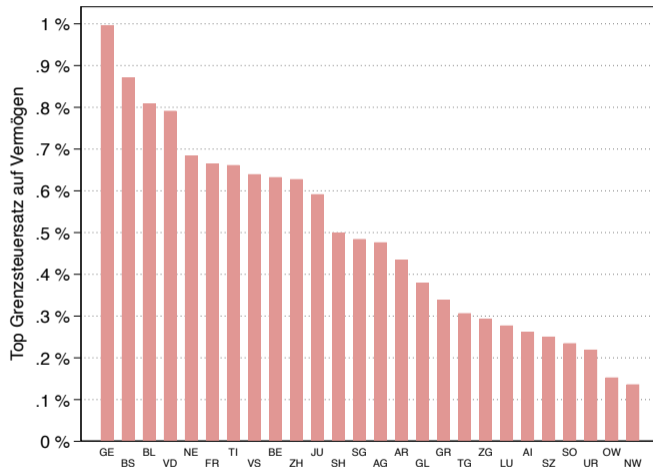
Quellen: Baselgia & Martínez (2024) Föllmi & Martínez (2017)



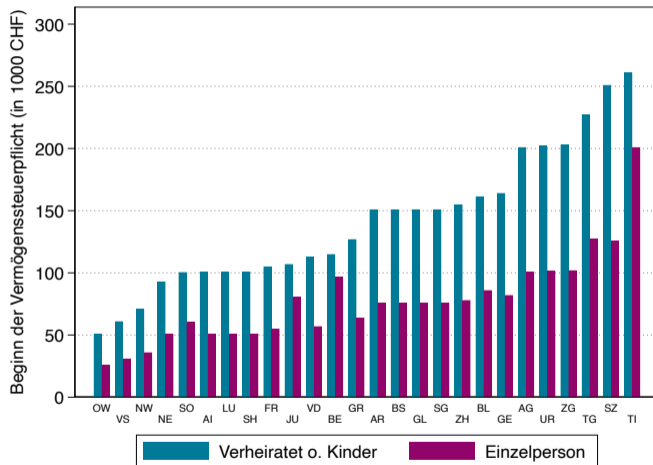
- Auch bei alternativer Datenquelle: Vermögenskonzentration in der CH höher als in den USA
- Vermögen in der CH sehr viel ungleicher verteilt als Einkommen [▶ y vs. w](#)
- Insgesamt: grosse Bedeutung der Vermögen vs. Einkommen [▶ WIR](#)

Quelle: Baselgia & Martínez (2024)

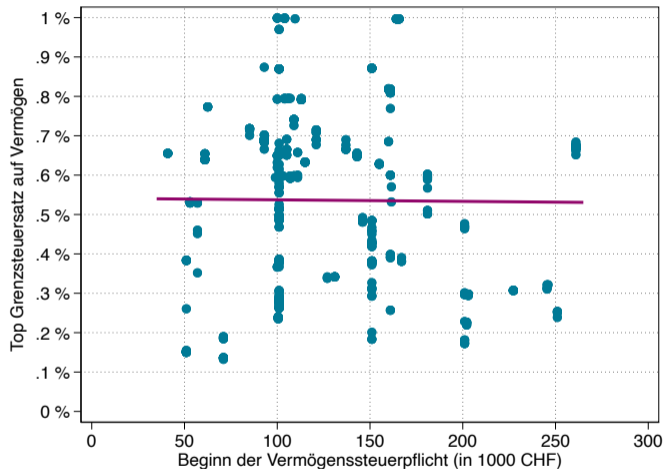
# Eckwerte der Schweizer Vermögenssteuer



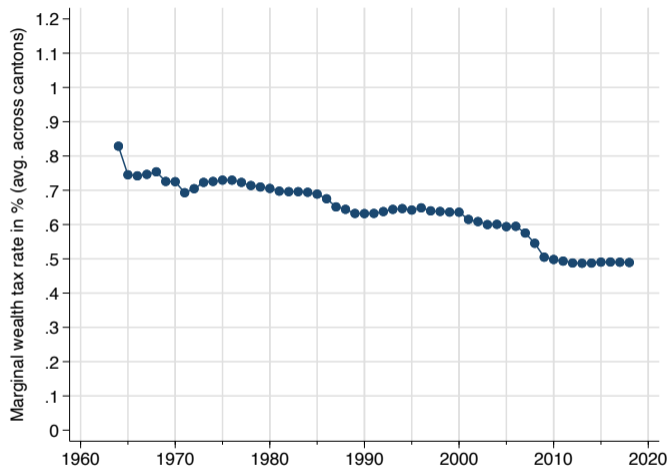
- Im internat. Vergleich
  - tiefe Steuersätze
  - sehr breite Steuerbasis
- USA: Ultra-Millionaire Tax:
  - 2% > 50 Mio
  - 6% > 1 Mia
- FRA:
  - bis 2017: ab 1.3 Mio €,
  - 0.25–1.8% ab 2018:
  - Immobilienvermögen ab 1.3 Mio €



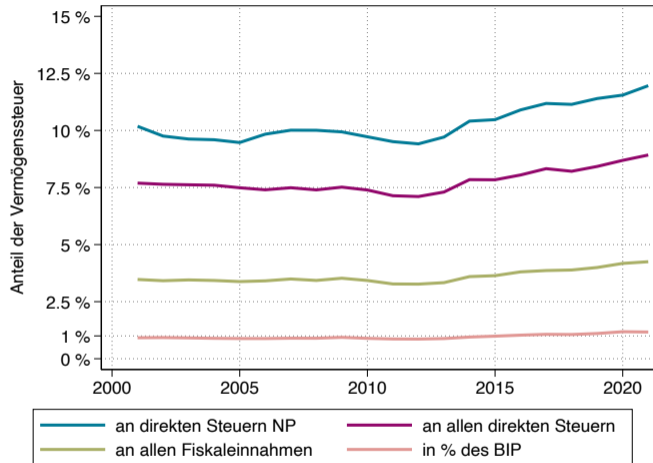
- Freibeträge tief  
→ sehr breite personelle Steuerbasis
- Materielle Steuerbasis ebenfalls umfassend:
  - globales Vermögen
  - grundsätzlich keine Ausnahmen
  - allerdings Immobilien zu tief bewertet  
Abschlag: 30-50%



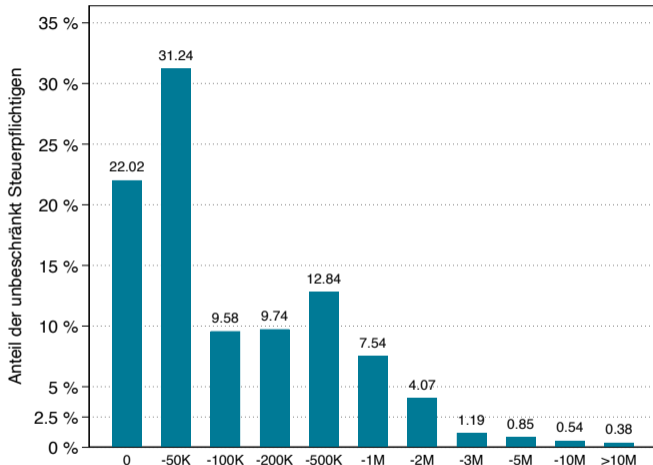
- Kein Zusammenhang zwischen Steuerhöhe und Freibetrag (2001–2018, verh. o. Kinder)



- Über die letzten 50 Jahre Senkung Top-Vermögenssteuersätze von  $\sim 0.7\%$  auf  $\sim 0.5\%$   
→ Reduktion von 40%!



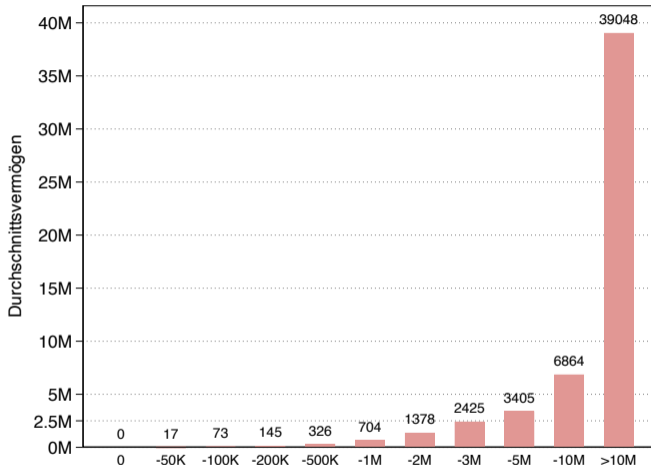
- Trotz sinkender Vermögenssteuersätze steigt die fiskalische Bedeutung der Vermögenssteuer
- Grund: steigende Vermögenskonzentration - NICHT steigende Progression!



- Rund 22%: kein Vermögen (z.T. verschuldet)
- Weitere ~ 30% liegen unter der Freigrenze von 50K CHF
- Weniger als die Hälfte bezahlt die Steuer  
→ nicht vergleichbar mit US-Debatte

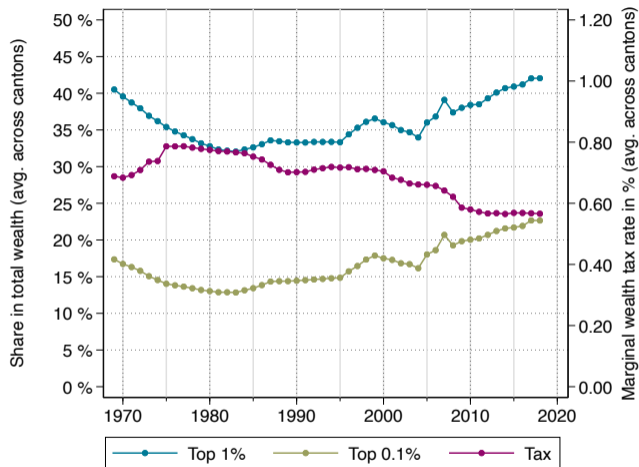
# Durchschnittsvermögen pro Vermögensklasse

KOF



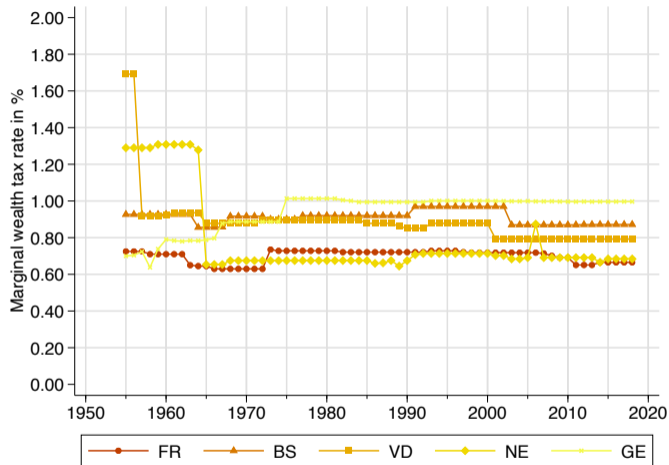
- Hohe Vermögenskonzentration
- Wenige zahlen Grossteil der Vermögenssteuer (trotz sehr breiter Basis)

Reduziert die Vermögenssteuer die Vermögensungleichheit?

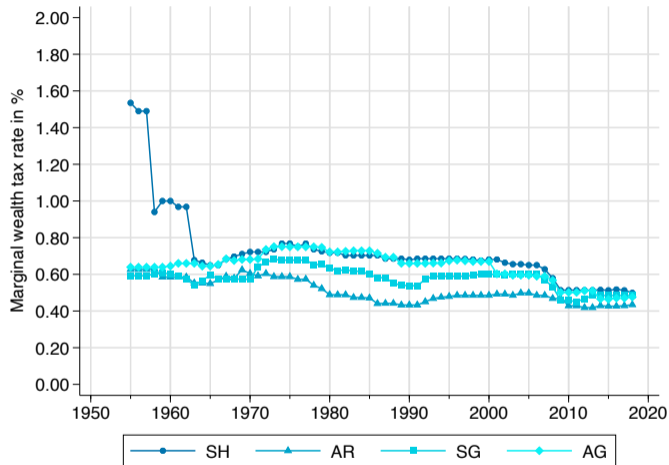


- Durchschnitte kantonaler Top-Vermögens-Anteile
- Durchschnittlicher Top-Vermögenssteuersatz

Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)

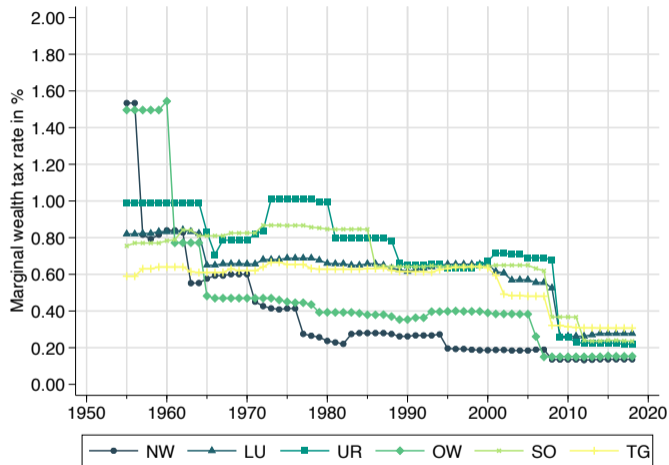


Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)



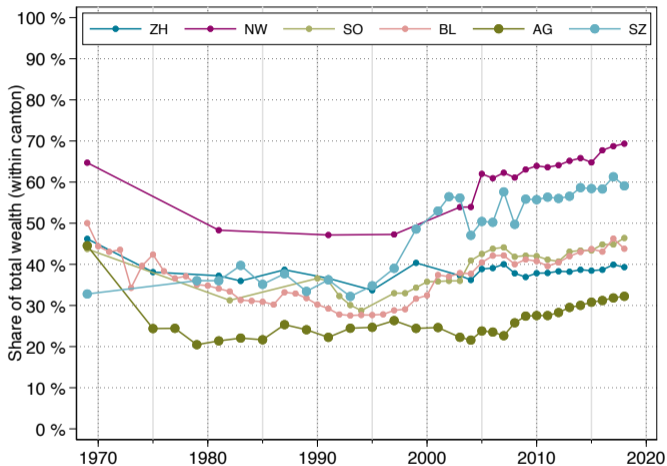
Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)

# Grosse Variation in Vermögenssteuersätzen über die Zeit (III/III)

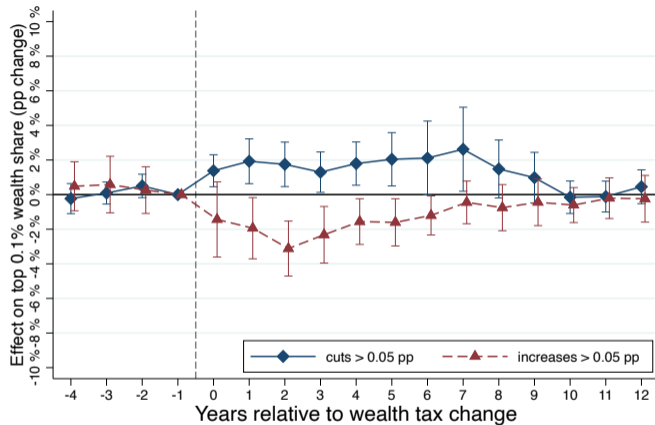


Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)

# Und auch die Ungleichheit ist kantonal unterschiedlich



Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)

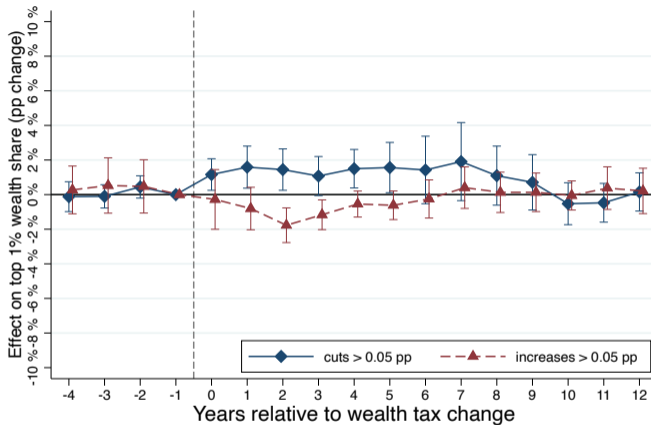


- Reduktion der Vermögenssteuer um 0.1pp  
→ Anstieg um 1.2pp
- Relativer Anstieg: 5.5%  
(Top 0.1% Anteil: 22%)

► Alle Steuersenkungen der letzten 50 Jahre erklären ~ 25% des Anstiegs im Top 0.1%

# small cuts = 294, # small hikes = 175, # large cuts = 34, # large hikes = 6, N = 1020, cantons: 26, years: 1976 - 2015. Model includes canton and time FE, canton-specific trends, lags and leads of log top net-of-inheritance-tax and top net-of-income-tax rates. 90% confidence intervals, SEs clustered at canton level. Dependent variable: top 0.1% wealth share; average in estimation sample: 15.9%.

Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)



- Reduktion der Vermögenssteuer um 0.1pp  
→ Anstieg um 0.9pp
- Relativer Anstieg: 2.2%  
(Top 1% Anteil: 41%)

▶ Alle Steuersenkungen der letzten 50 Jahre erklären ~ 18% des Anstiegs im Top 1%

# small cuts = 294, # small hikes = 175, # large cuts = 34, # large hikes = 6, N = 1020, cantons: 26, years: 1976 - 2015. Model includes canton and time FE, canton-specific trends, lags and leads of log top net-of-inheritance-tax and top net-of-income-tax rates. 90% confidence intervals, SEs clustered at canton level. Dependent variable: top 1% wealth share; average in estimation sample: 33.9%.

Quelle: Marti, Scheuer, Martínez (2023)

# Die Vermögenssteuer: Eine Einkommenssteuer für Reiche?



- Reiche beziehen kaum Arbeitseinkommen
- Kapitaleinkommen typischerweise
  - a) tiefer besteuert
  - b) erstmal gar nicht besteuert dank Firmenkonstrukten (ob, wann, und wo sie dereinst besteuert werden völlig unklar)
- Hier springt die Vermögenssteuer in die Bresche
- 2 Beispiele<sup>1</sup>
  1. Mustermillionär und Unternehmer
  2. Erben des Pharmakonzerns Roche

---

<sup>1</sup> Quelle: Martínez (2024)

Vermögenssteuer: 0.26%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 22%

## Einkommen und Vermögen in CHF

Total Arbeitseinkommen Brutto 650'000

Total Bruttoeinkommen 6'317'396

(inkl. Dividenden aus Familienunternehmen)

Total Nettoeinkommen (vor Steuern), effektiv ausbezahlt CHF 1'470'169

Total Nettovermögen CHF 83'200'000

## Steuerbelastung in % des Einkommens

Alle S+A in % des Bruttoeinkommens 18.54%

Einkommenssteuern (inkl. Sozialvers.+KKP)  
in % des Bruttoeinkommens 3.94%

Steuerbelastung natürliche Person (NP)  
in % des ausbezahlten Nettoeinkommens 28.67%

→ *Verfügbares Nettoeinkommen in CHF* 1'048'650

- NP: Privilegierte Dividendenbesteuerung

- **Holding AG:**  
Dividenden fließen steuerfrei in Holding  
→ Vermögen parkiert  
→ einkommenssteuerfrei bis zur Ausschüttung an NP

Quelle: Martínez (2024)

# Beispiel 1: Mustermillionär und Unternehmer, Kanton Zug

KOF

*Vermögenssteuer: 0.26%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 22%*

## Einkommen und Vermögen in CHF

Total Arbeitseinkommen Brutto	650'000
Total Bruttoeinkommen	6'317'396
(inkl. Dividenden aus Familienunternehmen)	
Total Nettoeinkommen (vor Steuern), effektiv ausbezahlt	CHF 1'470'169
Total Nettovermögen	CHF 83'200'000

## Steuerbelastung in % des Einkommens

Alle S+A in % des Bruttoeinkommens	18.54%
Einkommenssteuern (inkl. Sozialvers.+KKP) in % des Bruttoeinkommens	3.94%
Steuerbelastung natürliche Person (NP) in % des ausbezahlten Nettoeinkommens	28.67%
→ <i>Verfügbares Nettoeinkommen in CHF</i>	1'048'650

**Resultat:**

**Einkommenssteuer tief!**

Quelle: Martínez (2024)

Vermögenssteuer: 0.26%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 22%

## Einkommen und Vermögen in CHF

Total Arbeitseinkommen Brutto	650'000
Total Bruttoeinkommen	6'317'396
(inkl. Dividenden aus Familienunternehmen)	
Total Nettoeinkommen (vor Steuern), effektiv ausbezahlt	CHF 1'470'169
Total Nettovermögen	CHF 83'200'000

## Steuerbelastung in % des Einkommens

Alle S+A in % des Bruttoeinkommens	18.54%
Einkommenssteuern (inkl. Sozialvers.+KKP) in % des Bruttoeinkommens	3.94%
Steuerbelastung natürliche Person (NP) in % des ausbezahlten Nettoeinkommens	28.67%
→ <i>Verfügbares Nettoeinkommen in CHF</i>	1'048'650

## Vermögenssteuer schafft Ausgleich

- Ohne *Steuerhinterziehung* greift die Vermögenssteuer
- PLUS: Vermögenssteuer zwingt zu höherer Ausschüttung von Dividenden, um die Steuer zu bezahlen  
→ Einkommenssteuer ↑

Quelle: Martínez (2024)

## Beispiel 2: Roche Erbe André Hoffmann (64-jährig, Kanton Waadt, 2022) KOF

Vermögenssteuer: 0.72%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 44%

	nicht privilegiert	privilegiert	
<b>Dividendenbesteuerung:</b>			
Ausbezahltes EK (brutto)	84.6 M	32.4 M	• Millioneneinkommen aus einem Milliardenvermögen
Tatsächliches EK	84.6 M	84.6 M	
Total EK inkl. Anteile am EBT statt Dividenden	174.3 M	174.3 M	
Vermögen	2'539.7 M	2'763.7 M	
<hr/>			
Einkommenssteuern	37.4 M	10.1 M	
Vermögenssteuern	18.2 M	19.8 M	
Anteil Gewinnsteuern Roche Holding	26.0 M	26.0 M	

- 2 Szenarien:

1. Gewöhnliche Besteuerung (Ausschüttung gesamter Dividende)
2. Privilegierte Dividendenbesteuerung (Family-Holding)

Quelle: Martínez (2024)

## Beispiel 2: Roche Erbe André Hoffmann (64-jährig, Kanton Waadt, 2022) KOF

Vermögenssteuer: 0.72%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 44%

	<b>Dividendenbesteuerung:</b>	<b>nicht privilegiert</b>	<b>privilegiert</b>
Ausbezahltes EK (brutto)		84.6 M	32.4 M
Tatsächliches EK		84.6 M	84.6 M
Total EK inkl. Anteile am EBT statt Dividenden		174.3 M	174.3 M
Vermögen		2'539.7 M	2'763.7 M
<hr/>			
Einkommenssteuern		37.4 M	10.1 M
Vermögenssteuern		18.2 M	19.8 M
Anteil Gewinnsteuern Roche Holding		26.0 M	26.0 M

- **2 Einkommensdefinitionen:**

1. Ausbezahlte Dividende
2. Ausbezahlte Dividende + zurückbehaltene Unternehmensgewinne (EBT)

Quelle: Martínez (2024)

## Beispiel 2: Roche Erbe André Hoffmann (64-jährig, Kanton Waadt, 2022) KOF

Vermögenssteuer: 0.72%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 44%

Verfügbares Einkommen nach Steuern	29.1 M	2.6 M
<hr/>		
Einkommenssteuer am ausbezahlten EK	44.16%	31.14%
Einkommenssteuer am tatsächlichen EK	44.16%	11.95%
Einkommenssteuer am EK (EBT) inkl. Gewinnsteuern	36.33%	20.70%
Steuerbelastung Vermögen	0.72%	0.72%
<hr/>		
Persönliche Steuern in % des EK (ausb.)	65.63%	92.06%
Persönliche Steuern in % des tatsächlichen EK	65.63%	35.32%
<hr/>		
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des ausbezahlten EK	96.34%	172.12%
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des tatsächlichen EK inkl. Anteil am EBT	46.76%	32.04%
Gesamtsteuerbelastung in % des Vermögens	3.21%	2.02%

- Szenario 2 realistisch: jährliche Konsummöglichkeiten sind begrenzt (oder: niemand braucht 30 Mio/Jahr, auch 2.5 Mio reichen für einen luxuriösen Lebensstil)

Quelle: Martínez (2024)

## Beispiel 2: Roche Erbe André Hoffmann (64-jährig, Kanton Waadt, 2022) KOF

Vermögenssteuer: 0.72%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 44%

Verfügbares Einkommen nach Steuern	29.1 M	2.6 M
<hr/>		
Einkommenssteuer am ausbezahlten EK	44.16%	31.14%
Einkommenssteuer am tatsächlichen EK	44.16%	11.95%
Einkommenssteuer am EK (EBT) inkl. Gewinnsteuern	36.33%	20.70%
Steuerbelastung Vermögen	0.72%	0.72%
<hr/>		
Persönliche Steuern in % des EK (ausb.)	65.63%	92.06%
Persönliche Steuern in % des tatsächlichen EK	65.63%	35.32%
<hr/>		
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des ausbezahlten EK	96.34%	172.12%
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des tatsächlichen EK inkl. Anteil am EBT	46.76%	32.04%
Gesamtsteuerbelastung in % des Vermögens	3.21%	2.02%

- Steueroptimierung reduziert Einkommenssteuer stark: 12% statt 44%

Quelle: Martínez (2024)

## Beispiel 2: Roche Erbe André Hoffmann (64-jährig, Kanton Waadt, 2022) KOF

Vermögenssteuer: 0.72%; Höchstsatz Einkommenssteuer inkl. DBST: 44%

Verfügbares Einkommen nach Steuern	29.1 M	2.6 M
<hr/>		
Einkommenssteuer am ausbezahlten EK	44.16%	31.14%
Einkommenssteuer am tatsächlichen EK	44.16%	11.95%
Einkommenssteuer am EK (EBT) inkl. Gewinnsteuern	36.33%	20.70%
Steuerbelastung Vermögen	0.72%	0.72%
<hr/>		
Persönliche Steuern in % des EK (ausb.)	65.63%	92.06%
Persönliche Steuern in % des tatsächlichen EK	65.63%	35.32%
<hr/>		
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des ausbezahlten EK	96.34%	172.12%
Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuer) in % des tatsächlichen EK inkl. Anteil am EBT	46.76%	32.04%
Gesamtsteuerbelastung in % des Vermögens	3.21%	2.02%

- Aber zusammen mit der Vermögenssteuer liegt die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Gewinnsteuern) bei 32%
- Wiederum: Vermögenssteuer (20 Mio/Jahr) zwingt zur Ausschüttung von Dividenden an die natürliche Person

Quelle: Martínez (2024)

Fazit: Funktion der Vermögenssteuern  
bezieht sich nicht (nur) auf die Vermögen

## Ungleichheit

- Schweizer Vermögenssteuern reduzieren steigende Vermögensungleichheit, aber nur bedingt

## Mindestbesteuerung

- Vermögenssteuern sichern jedoch das Prinzip der **Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit**  
→ Treten an die Stelle der EK-Steuer wo diese nicht mehr richtig greift
- In Zeiten/Ländern mit hoher Vermögenskonzentration besonders relevant
- Vermögenssteuern setzen Anreize, Kapital gewinnbringend einzusetzen
- Pragmatische Lösung zur Besteuerung von Kapitalgewinnen

## Nationale Erbschaftssteuer?

- “Erbschaftssteuer vs. Vermögenssteuer” verkennt Rolle der jährlichen Vermögenssteuer
- Demografischer Wandel: Erbschaften spät und stärker konzentriert auf weniger Nachkommen  
→ Vermögenskonzentration steigt

# Anhang

Baselgia, Enea, and Isabel Z. Martínez (2024). "Using Rich Lists to Study the Super-Rich and Top Wealth Inequality: Insights from Switzerland." Accepted at *The Review of Economics and Statistics* (February 2024).

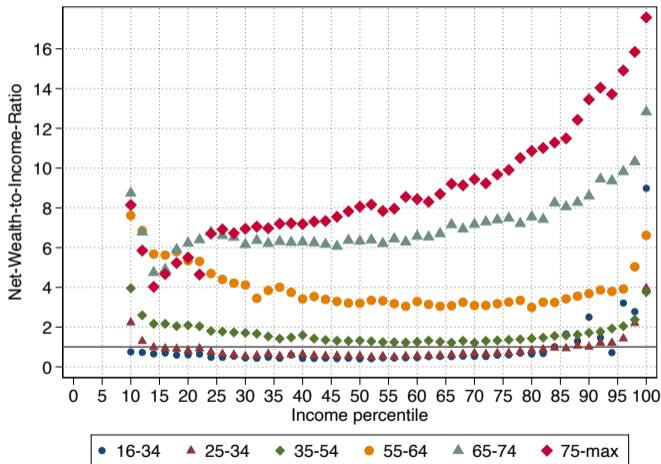
Baselgia, Enea, and Isabel Z. Martínez (2023). "Wealth-Income Ratios in Free Market Capitalism: Switzerland, 1900-2020." Forthcoming in *The Review of Economics and Statistics* [↗](#)

Föllmi, Reto, and Isabel Z. Martínez (2017). "Volatile Top Income Shares in Switzerland? Reassessing the Evolution Between 1981 and 2010." *The Review of Economics and Statistics* [↗](#), 99(5), pp.793–809.

Marti, Samira, Isabel Z. Martínez, and Florian Scheuer (2023). "Does A Progressive Wealth Tax Reduce Top Wealth Inequality? Evidence from Switzerland." *Oxford Review of Economic Policy* [↗](#), 39(3): 513–529.

Martínez, I. Z. (2024). "Steuerbelastung der Reichen in der Schweiz: Eine vergleichende Analyse aufgrund verschiedener Modellrechnungen." *KOF Studien* [↗](#), No. 178. Studie im Auftrag des Netzwerks für Steuergerechtigkeit.

# Vermögen-Einkommens-Quotient nach Altersklassen (Durchschnitt, 2010) KOF

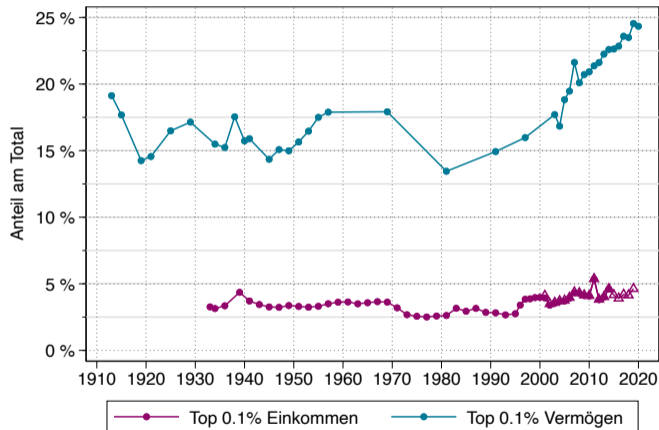


- Durchschnittliches Verhältnis von Einkommen zu Vermögen innerhalb jedes Einkommensperzentils (konstante Perzentile)
- Darstellung nach unterschiedlichen Altersklassen

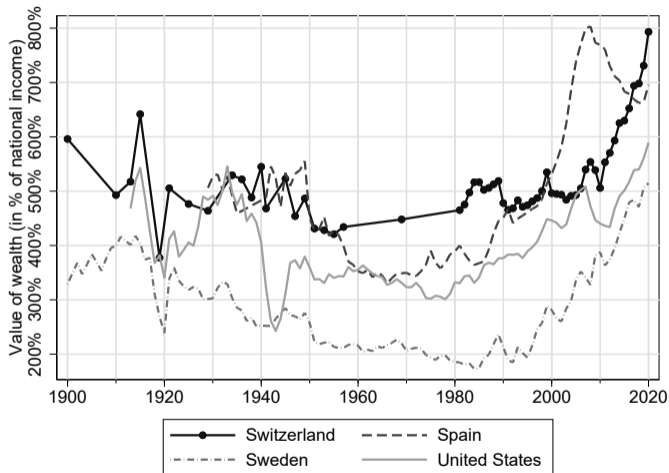
[▶ back](#)

Quelle: Kantonale Steuerdaten, eigene Berechnungen

# Top 0.1%: Einkommen vs. Vermögen



Quelle Vermögen: Föllmi & Martínez (2017), updated  
Quelle Einkommen: Föllmi & Martínez (2017) (1933-2014); Swiss Inequality Database IWP (2001-2020)

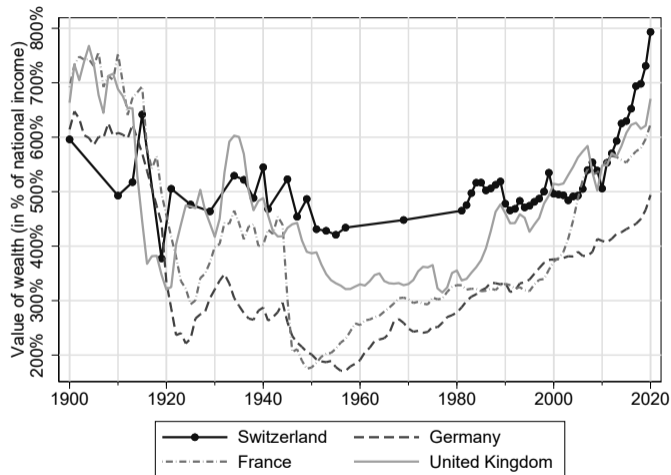


Auch im Verhältnis zum  
Nettonationaleinkommen

- hohe Privatvermögen
- starker Vermögensanstieg  
seit 2010

[▶ back](#)

Quelle: Baselgia & Martínez (2023)

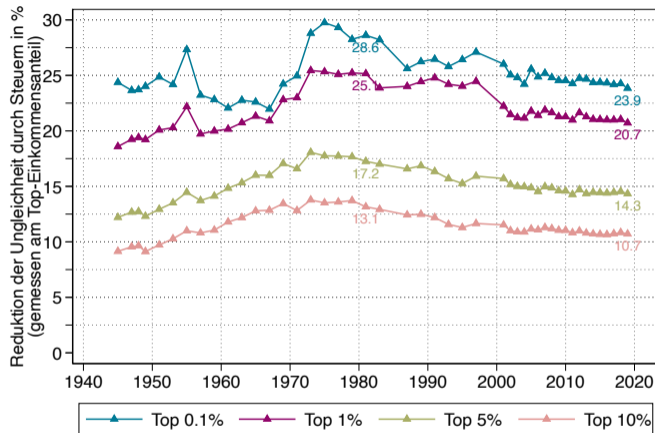


Auch im Verhältnis zum  
Nettonationaleinkommen

- hohe Privatvermögen
- starker Vermögensanstieg  
seit 2010

[▶ back](#)

Quelle: Baselgia & Martínez (2023)



Datenquelle: Swiss Inequality Database  
Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP) an der Universität Luzern

Die Top-Einkommensgruppen stemmen zwar einen grösseren Anteil aller Einkommenssteuern als früher.

Aber: Die *prozentuale* Reduktion der Topeinkommensanteile durch Steuern sinkt.

Grund: Progression hat abgenommen. Die höheren Steuerbeiträge ergeben sich aus den höheren Einkommen bzw. der höheren Einkommenskonzentration.

ETH Zürich  
KOF Konjunkturforschungsstelle

Leonhardstrasse 21  
8092 Zürich  
[www.kof.ethz.ch](http://www.kof.ethz.ch)